2018

DEMENZ

HILFE für pflegende Angehörige

... eine Fortbildungsinitiative der

SELBST HILFE
OSTTIROL

Fortbildungsinitiative für Pflegende Angehörige

Geschätzte Pflegende,

viel wird über Pflege geredet und geschrieben. Über die Möglichkeiten und Grenzen von (zu finanzierenden) Dienstleistungen. Über die steigende Lebenserwartung und dem (möglicherweise) damit verbundenen Kostendruck.

Mit unserer Fortbildungsreihe „Demenz – auch Angehörige brauchen Hilfe“ wollen wir Ihnen die Möglichkeit zur Bildung ihres Hilfenetzwerkes eröffnen. Nehmen Sie vom Angebot Gebrauch und lernen sie mehr über die Erkrankung Demenz.

Über die Streichung von Sozialleistungen einerseits und die Erhöhung eben solcher andererseits. Plattformen werden gegründet und viele ambitionierte und sicherlich sehr vielversprechende Initiativen ins Leben gerufen, um dem wachsenden Bedarf an Pflege- und Betreuungsleistung möglichst effizient und effektiv (kostengünstig) zu begegnen.

Doch die besten Theorie und gut gemeinten Ratschläge nutzen den Pflegenden zuhause in der Belastung des Alltages rund um die Uhr nur peripher. Vielmehr braucht es tatkräftige Unterstützung und vor allem ganz viel „Selbstpflege“, um nicht vom Pflegenden selbst zum zu Pflegenden zu werden.

Gerade die Pflege von Menschen mit Demenz benötigt Wissen, Einfühlungsvermögen, Achtsamkeit und ganz viel zugewandtes Unterstützen, aber auch Netzwerke der Hilfe, damit die Pflege zuhause (bestenfalls bleibend) funktioniert.

Knüpfen Sie Kontakt mit Menschen, denen es ähnlich geht wie Ihnen und nutzen Sie die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch. Inhaltlich umfasst die Fortbildungsreihe alle Eckpunkte, die für die Pflege von Menschen mit Demenz hohe Relevanz haben.

Insbesondere die Kommunikation wird intensiv trainiert, damit der Begriff „Validation“ kein theoretischer Fachterminus bleibt, sondern Sie am Ende des Tages Praktikables mit in ihren Pflegealltag nachhause nehmen können.

Wir freuen uns auf Sie.

Herzlichst
Meier Daniela, MBA
Obfrau Selbsthilfe Osttirol

Termine & Module

Infoveranstaltung

in der jeweiligen Region

Bei den Infoveranstaltungen werden die einzelnen Module der Fortbildungsreihe vorgestellt. Experten der Selbsthilfe, des Roten Kreuzes und der Gesundheits- & Sozialsprengel informieren über ihre Angebote und Dienstleistungen.

10.09.2018 – 19.00 Uhr	Lienzer Talboden – Wohn- & Pflegeheim Debant
12.09.2018 – 19.00 Uhr	Oberland – Haus Valgratta, Außervillgraten

Modul 1	Modul 2	Modul 3
Was sollten sie über Demenz wissen?	Einführung in die Validation	Pflege von Menschen mit Demenz

Modul 4	Modul 5	Modul 6
Komplementäre Plegeangebote / Wickel und Kompressen	Begleitung am Lebensende	Vorsorgevollmacht & Patientenverfügung

Mindestteilnehmerzahl: 5 Personen

Unkostenbeitrag: EUR 30,00 pro Person (6 Module)
(es können auch Einzelmodule
um EUR 5,00 gebucht werden)

Anmeldung: Selbsthilfe Tirol, Zweigverein Osttirol
Tel. 04852 / 606 / 290 oder 0664 / 38 56 606
oder per E-mail: selbsthilfe-osttirol@kh-lienz.at

Modul 1

Was sie über Demenz wissen sollten:

Möglichkeiten der Diagnostik bei Demenz. Möglichkeiten der medikamentösen und nichtmedikamentösen Therapie bei Demenzen und anderen Pflegebedürftigkeit verursachten neurologischen Erkrankungen. Pro und Contra der Versorgung mit Ernährungssonden.

Referent Dr. Torsten Ruf Facharzt für Neurologie	Montag	Mittwoch
	17.09.2018	19.09.2018
	19:00 Uhr	19:00 Uhr
	Wohn- und Pflegeheim Debant	Haus Valgratta Außervillgraten

Pflege von Menschen mit Demenz

Die Erkrankung „Demenz“ und die damit verbundenen Auswirkungen auf die Lebensgestaltung der betroffenen Menschen und deren pflegende Angehörige.

Wie kann der Pflegende die Krankheit und die damit verbundenen Auswirkungen auf das tägliche Leben besser verstehen und handhaben.

Referentin DGKP Inge Tagger	Montag	Mittwoch
	24.09.2018	26.09.2018
	19:00 Uhr	19:00 Uhr
	Wohn- und Pflegeheim Debant	Haus Valgratta Außervillgraten

Modul 3

Einführung in die Validation

Validation ist eine Kommunikationsform und Umgangsform für desorientierte betagte Menschen mit herausfordernden Verhaltens- und mit eigenartigen Kommunikationsmustern.

Angesprochen sind pflegende Angehörige und Betreuer die nach Handlungsanleitungen suchen, die den pflegerischen Alltag erleichtern helfen. Es werden die Ursachen für das oftmals sehr schwierige Verhalten von desorientierten, alten Menschen erklärt.

Im Seminar wird die Realität in Rollenspielen dargestellt und ausprobiert, wie reagiert werden könnte. Die Fähigkeit ist es, diese Menschen in ihrer eigenen Welt zu erreichen. Dadurch gewinnen sie Vertrauen, erhalten Sicherheit und ihr Selbstwert wird gehoben. Wenn man ihre Ausbrüche verstehen lernt, ist bereits ein erster Schritt zu mehr Menschenwürde getan und beide Seiten gewinnen an Lebensqualität.

Achtung: Teilnehmer werden in 2 Gruppen geteilt

	Mittwoch	Donnerstag
	03.10.2018	04.10.2018
Referentin Johanna Lessacher, zertifizierte Validationstrainerin	1. Gruppe: 09.00 – 12.00 Uhr	1. Gruppe: 09.00 – 12.00 Uhr
	2. Gruppe: 13.00 – 16.00 Uhr	2. Gruppe: 13.00 – 16.00 Uhr
	Wohn- und Pflegeheim Debant	Wohn- und Pflegeheim Debant

Komplementäre Pflegeangebote „Wickel und Kompressen“

Als komplementäre Angebote stehen viele Methoden zur Verfügung:

Reiz- und Regulationsmethoden, Angebote zur Immunmodulation, Wärme- und Kälteanwendungen, Pflanzenheilkunde, Ordnungstherapie und die Ethnotherapie.

Wickel und Kompressen:
Zur Verbesserung der Schlafqualität und zur Selbstpflege

Einfache, rhythmische Einreibungen:
Zur Förderung des Wohlbefindens

Referentin DGKP Brigitta Poppeller, MSc	Montag	Mittwoch
	08.10.2018	10.10.2018
	19:00 Uhr	19:00 Uhr
	Wohn- und Pflegeheim Debant	Haus Valgratta Außervillgraten

Modul 5

Begleitung am Lebensende

Einem Angehörigen, Freund oder Partner das Sterben zu Hause zu ermöglichen, heißt, sich im Vorfeld bewusst zu machen, was dies für alle Beteiligten bedeutet. Eine vollständige Veränderung des Alltags, belastende, aber auch schöne Erfahrungen und die persönliche Auseinandersetzung mit Abschied und der Endlichkeit des eigenen Lebens.

Wenn der Tod sich ankündigt, beginnt eine schwierige Zeit, verbunden mit vielen Fragen und Unsicherheiten.

Was ist zu tun? An was ist zu denken?

Referentin Annelies Unterweger MSc (Palliative Care), DGKP	Montag	Mittwoch
	15.10.2018	17.10.2018
	19:00 Uhr	19:00 Uhr
	Wohn- und Pflegeheim Debant	Haus Valgratta Außervillgraten

Modul 6

Vorsorgevollmacht & Patientenverfügung

**Damit Sie selbst bestimmen können,
wer über Sie bestimmen kann … und wer nicht.**

Wenn es um Vorsorge im rechtlichen Bereich geht, denken die meisten an die Errichtung eines Testaments. Dabei kommt immer häufiger ein Thema zur Sprache, das mehr und mehr Menschen betrifft und bewegt: Die rechtliche Vorsorge für den Fall, dass man selbst nicht mehr handlungs- und entscheidungsfähig ist. Auf diese Frage gibt es eine maßgeschneiderte

Antwort: **Die Vorsorgevollmacht.**

Mit dieser Vorsorgevollmacht hat jeder die Möglichkeit, bereits im Vorhinein eine Vertrauensperson zu bestimmen, die ihn in bestimmten Angelegenheiten vertritt, wenn er die Geschäfts-, Einsichts-, Urteils- oder Äußerungsfähigkeit verliert. Damit soll einer allfälligen späteren Erwachsenenvertretung vorgebeugt werden.

Eine Vorsorgevollmacht ist eine Entscheidung, die viel Verantwortung und größtmögliche Sorgfalt verlangt. Von jedem, der eine Vorsorgevollmacht erteilen will. Aber auch von jedem, der dabei berät. Ihr Notar begleitet Sie hier vertrauensvoll und kennt auch die Neuerungen des Erwachsenenschutzgesetzes.

Referent Notar Mag. Markus Mayr	Montag	Mittwoch
	22.10.2018	24.10.2018
	19:00 Uhr	19:00 Uhr
	Wohn- und Pflegeheim – Debant	Haus Valgratta – Außervillgraten

SELBST HILFE
OSTTIROL

SELBSTHILFE TIROL - ZWEIGVEREIN OSTTIROL
Verein der Osttiroler Selbsthilfevereine und -gruppen
im Gesundheits- und Sozialbereich

BERATUNG & INFORMATION
Betroffene und Angehörige können die Anlaufstelle nützen, um sich KOSTENLOS zu informieren. Bei Bedarf kann zum Thema „SELBSTHILFE“ Beratung eingeholt werden.

Unsere Bürozeiten sind: Mo - Fr von 09:00 bis 12:00 Uhr

Für Beratungen stehen Ihnen zur Verfügung:
GS-Leiter Wolfgang Rennhofer
Brigitta Kashofer
Kerstin Moritz

SELBSTHILFE TIROL - Zweigverein Osttirol
Bezirkskrankenhaus Lienz - Eingangsbereich
9900 Lienz, Emanuel von Hibler-Strasse 5
Tel: +43 4852 606-290
FAX: +43 4852 600-280
Mobil: +43 664 3856606
E-mail: selbsthilfe-osttirol@kh-lienz.at
Web: www. selbsthilfe-osttirol.at

Unterstützt von:

tirol Unser Land

WOHN-&PFLEGE HEIME OSTTIROL

Gemeinde Nußdorf-Debant

Gemeinde Außervillgraten

Impressum:
Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Wolfgang Rennhofer, SELBSTHILFE TIROL - Zweigverein Osttirol.
Konzept/Gestaltung: GRAFIK ZLOEBL GmbH, 9907 Tristach. Fotos: shutterstock, iStockphoto, pixabay.com
Druck: druck.at